

Kurzer Überblick

Einleitung Pädagogisches Konzept



FREIE AKTIVE SCHULE

ASCHAFFENBURG

*Mit Freude lernen –
ein Leben lang!*

Einordnung in den gesellschaftlichen Kontext:

Die **Freie Aktive Schule Aschaffenburg** als **Schule für Potenzialentfaltung** möchte eine zeitgemäße Schule für die Region sein. Kinder und Erwachsene können dort eine sinnerfüllte, kreative und glückliche Schulzeit verbringen. Als „**Schule der Vielfalt**“ ist sie offen für Menschen unterschiedlichster Begabung und sozio-kulturellen Hintergrunds. Sie versteht sich als Modellschule, die zukunftsfähige Wege erprobt, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihren Platz im Leben und in der Gesellschaft zu finden. Dabei wendet sie sowohl bewährte Methoden aus der Reformpädagogik an, als auch innovative Forschungsergebnisse aus Neurobiologie, Psychologie und Sozialwissenschaften. Sie ist eine lernende Schule, die sich mit Offenheit und Forschergeist weiterentwickelt.

Förderverein

FREIE AKTIVE SCHULE Aschaffenburg e.V.

Kapellenstr. 2a

63867 Johannesberg

 info@FAS-aschaffenburg.de

 www.fas-aschaffenburg.de

 Freie Aktive Schule Aschaffenburg

Konkret:

Gelernt wird zwischen 8:00 und 15:00 Uhr (mit Anfangsgleitzeit und Nachmittagsbetreuung; Kernzeit ist von 8:30 bis 12:30 Uhr) durch das Leben in einer altersgemischten, soziokratisch organisierten Schulgemeinschaft, die Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglicht. Formate von Lernmöglichkeiten sind z.B. die selbstständige Beschäftigung mit didaktischem Material, freies Spiel, Ausflüge, Projekte oder Praktika. Außerschulische Lernorte werden gezielt mit einbezogen. Diese Mixtur möchte den verschiedenen Lerntypen bzw. Lernbedürfnissen gerecht werden. Lerninhalte sind alles, was junge Menschen interessiert – z. B. Lesen, Schreiben, Rechnen mit Alltagsbezug, Musik, kreatives Gestalten, Bewegung, Akrobatik, Singen, Tanzen, Nähen, Stricken, Töpfern, Theater spielen, Gärtnern, Technik, naturwissenschaftliche Experimente.

Grundlage des Lernens ist die Erkenntnis aus der Neurobiologie, dass nachhaltiges Lernen nur gelingt, wenn das Kind sich sicher fühlt und sich mit Begeisterung einer Sache widmen kann. Selbstbestimmung spielt dabei eine ebenso große Rolle wie begeisterungsfähige Erwachsene als Begleiter. Wenn Kinder sich für ein bestimmtes Thema interessieren, werden sie darin unterstützt, mehr darüber zu lernen – beispielsweise durch spannendes Material zum Begreifen, durch eine Exkursion oder einen externen Experten. Wenn Erwachsene ein Kurs- oder Projektangebot machen, dann nur zu einem Thema, für das sie sich auch selbst begeistern. Die Atmosphäre ist geprägt von Lebensfreude, Kreativität, Wertschätzung, Vertrauen und Geborgenheit. Die erwachsenen Lernbegleiter sehen sich selbst ebenfalls als Lernende. Sie beobachten und reflektieren ihre Verhaltensmuster im Umgang miteinander und mit den Kindern, um dadurch immer näher an das Ideal der Bewertungsfreiheit und aufrichtigen Wertschätzung zu gelangen. Dabei werden sie unterstützt durch kompetente und regelmäßige Supervision.